

Kurzcheck zur Erfassung der organisationalen Resilienz

- Geschäftsführung -



Ziel und Nutzen des Kurzchecks

Organisationale Resilienz ist die Fähigkeit eines Unternehmens, sich an Veränderungen anzupassen, Krisen zu bewältigen und gestärkt daraus hervorzugehen. Dadurch können Beschäftigte langfristig an das Unternehmen gebunden werden, um somit eine Fortführung des Betriebes zu gewährleisten.

Um die Resilienz Ihres Betriebes zu bewerten, können Sie den folgenden Kurzcheck verwenden. Der Kurzcheck Organisationale Resilienz ermöglicht Ihnen einen Einstieg in das Thema und gibt erste Anhaltspunkte, wie es um die Widerstandsfähigkeit Ihres Unternehmens bestellt ist. Sie können die Bereiche identifizieren, in denen Ihr Unternehmen bezüglich der Organisations- und Personalentwicklung Verbesserungen vornehmen kann, um seine organisationale Resilienz zu stärken. Um den Bedarf Ihres Unternehmens festzustellen, beantworten Sie die folgenden Fragen. Je mehr Fragen Sie mit „Nein“ oder mit „zum Teil“ beantworten, desto höher ist Ihr Bedarf, an der Situation etwas zu ändern.

- Haben Sie klare Ziele und eine klare Vision für Ihr Unternehmen?
- Haben Sie klare Strukturen und Prozesse etabliert, um schnell auf Veränderungen reagieren zu können?
- Wie gut sind Ihre Mitarbeitenden darauf vorbereitet, mit Unsicherheit und Veränderungen umzugehen?
- Haben Sie einen Plan für den Umgang mit Krisen und Notfällen, der regelmäßig überprüft und aktualisiert wird?
- Wie gut sind Ihre Kommunikationskanäle und -prozesse, um Informationen schnell und effektiv intern zu verbreiten?
- Haben Sie Maßnahmen ergriffen, um das Wohlbefinden Ihrer Mitarbeitenden zu fördern?
- Haben Sie eine Strategie zur Ausweitung und Veränderung Ihrer Geschäftstätigkeiten, um auf Veränderungen in der Nachfrage reagieren zu können?
- Wie engagiert sind Ihre Mitarbeitenden, sich für das Unternehmen einzusetzen?
- Inwieweit werden Mitarbeitende in Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse des Unternehmens eingebunden?

Durchführung und Dauer

Wir empfehlen Ihnen die Durchführung des Kurzchecks in folgender Reihenfolge

1. Bearbeitung des Kurzchecks – Geschäftsführung – durch Sie persönlich (Dauer ca. 15 Minuten)
2. a) Ihre Mitarbeitenden bearbeiten jeweils den Kurzcheck – Beschäftigte – (Dauer ca. 15 Minuten pro Kurzcheck)
b) Sofern Sie weniger als 5 Beschäftigte haben, empfehlen wir, dass die Mitarbeitenden gemeinsam zu einer Auswahl kommen. So ist auch in kleinen Betrieben die Anonymität gewährleistet
c) Wenn Sie ein größeres Unternehmen mit mehreren Teams/ Abteilungen sind ist es ebenso denkbar, dass jedes Team den Fragebogen gemeinsam bewerten und die entsprechenden Felder ankreuzt (1 Meldung pro Team)
3. Auswertung aller Kurzchecks durch die Geschäftsführung (siehe Hinweise am Ende des Checks)
4. Erörterung der Ergebnisse in gemeinsamen Sitzungen und Workshops und Festlegung der weiteren Schritte der Bearbeitung

Bitte kreuzen Sie die Aussagen im Check nach dem Ampelsystem an, welche Aussagen auf Sie und Ihr Unternehmen zutreffen (grün), welche teilweise zutreffen (gelb) und welche eher nicht zutreffen (rot). Sie können direkt erkennen, wo es in Ihrem Unternehmen Handlungsbedarf zur Verbesserung der Widerstandsfähigkeit gibt.

Überblick

Die Stärkung der Organisationalen Resilienz bedeutet, sich zunächst mit der betrieblichen Situation auseinander zu setzen.

Der Kurzcheck enthält deshalb für die Handlungsfelder Organisationskultur sowie Organisations- und Personalentwicklung insgesamt 12 Frageblöcke.

Die Auswahl der Resilienzfaktoren erfolgte in Anlehnung an die ISO 22316, den internationalen Standard für Resilienz.

Kurzcheck

Organisationsentwicklung			
Anpassungsfähigkeit	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu
1. Wir können schnell auf Veränderungen im Markt reagieren.			
2. Unsere Arbeitsabläufe und Prozesse können schnell umgestellt werden.			
3. Wir können nach Bedarf neue Produkte oder Dienstleistungen entwickeln und einführen.			
Risikomanagement	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu
4. Wir führen regelmäßig Gespräche und Analysen durch, um potenzielle Risiken für das Unternehmen zu identifizieren.			
5. Wir ergreifen regelmäßig Maßnahmen, um Risiken zu minimieren oder ihnen entgegenzuwirken.			
6. Wir sind gut auf unvorhergesehene Ereignisse oder Krisen vorbereitet.			
Kundenorientierung	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu
7. Wir kennen die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Kunden.			
8. Wir reagieren schnell auf Kundenanfragen oder Beschwerden.			
9. Wir pflegen unsere Kundenbeziehungen.			
Finanzielle Stabilität	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu
10. Die finanzielle Lage unseres Unternehmens ist gut.			
11. Wir sind gut auf finanzielle Herausforderungen vorbereitet.			
12. Wir sind nicht abhängig von bestimmten Kunden oder Lieferanten.			

Innovationsfähigkeit	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu
13. Wir führen bedarfsgerecht Veränderungen durch im Hinblick auf neue Ideen und Märkte.			
14. Wir verfolgen und erkennen Trends in unserer Branche.			
15. Wir wenden in unserem Betrieb neue Technologien an.			

Kommunikation und Transparenz	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu
16. Mitarbeitende tauschen sich untereinander aus.			
17. In Bezug auf Entscheidungen und Veränderungen geht es bei uns im Betrieb sehr transparent zu.			
18. Wir teilen Informationen zur Arbeitsplanung und Organisation regelmäßig mit unseren Mitarbeitenden.			

Führung	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu
19. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden bei der Bewältigung von privaten Herausforderungen und betrieblichen Lösungen unterstützt.			
20. Wir erkennen und nutzen das Potenzial unserer Mitarbeitenden.			
21. Wir fördern die Weiterentwicklung der Fähigkeiten und Kompetenzen unserer Mitarbeitenden.			

Personalentwicklung			
Mitarbeiterzufriedenheit	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu
22. Die Mitarbeiterbindung in unserem Betrieb ist hoch.			
23. Wir haben ein gutes Arbeitsklima im Betrieb.			
24. Unsere Mitarbeitenden sind mit dem Umgang mit Veränderungen in unserem Betrieb zufrieden.			
Mitarbeiterengagement	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu
25. Wir fördern das Engagement und die Motivation der Mitarbeitenden im Unternehmen.			
26. Wir haben eine gute und offene Kommunikation zwischen Mitarbeitenden und Geschäftsführung.			
27. Unsere Mitarbeitenden sind in Entscheidungsprozesse eingebunden und ihre Ideen und Vorschläge werden berücksichtigt.			
Qualifizierung und Kompetenz	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu
28. Wir haben einen genauen Überblick über die Fähigkeiten und Kompetenzen unserer Beschäftigten.			
29. Wir führen regelmäßig Mitarbeitergespräche durch, in denen die zukünftigen Entwicklungen und Perspektiven der Mitarbeitenden im Unternehmen gemeinsam besprochen werden.			
30. Besprochene Maßnahmen werden konsequent umgesetzt.			

Organisationskultur			
Werte & Normen	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu
31. Im Unternehmen gibt es gemeinsam entwickelte Normen und Werte.			
32. Die Werte und Normen sind allen Mitarbeitenden bekannt.			
33. Die Leistungen der Mitarbeitenden werden anerkannt und wertgeschätzt.			

Unternehmenskultur	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu
34. Die Normen und Werte werden im Unternehmen gelebt.			
35. Dadurch wird das Gemeinschaftsgefühl der Beschäftigten im Unternehmen gefördert.			
36. Die Unternehmenskultur hat positiven Einfluss auf die Motivation der Beschäftigten und die Teamarbeit im Unternehmen.			

Anleitung zur Auswertung des Kurzchecks

Das Auswertungstool für die Kurzchecks ist eine **Excel-Tabelle**, welche Sie auf der folgenden Seite erhalten: (Link verfügbar ab 01.07.2025)

Laden Sie sich die Auswertungstabelle (Excel) herunter und übertragen Sie die Punktzahlen aus den einzelnen Fragekategorien der ausgefüllten Kurzchecks. In der Excel-Tabelle finden Sie unten sieben verschiedene Tabellenblätter, durch die Sie sich navigieren können:



- 1. Anleitung:** Dieses Tabellenblatt bietet nochmal eine Zusammenfassung der Auswertungsanleitung.
- 2. Auswertung GF:** Hier werden die Punktzahlen aus dem Kurzcheck der Geschäftsführung eingetragen und der Mittelwert wird automatisch berechnet.
- 3. Auswertung MA:** Hier werden die Punktzahlen aus dem Kurzcheck der Mitarbeitenden/Team eingetragen und der Mittelwert wird automatisch berechnet.
- 4. Auswertung GF & MA:** Die errechneten Mittelwerte der Geschäftsführung und der Mitarbeitenden/Team werden automatisch in diese Vergleichstabelle übertragen.
- 5. Visuelle Auswertung:** Hier werden die Ergebnisse nochmal automatisch zusammengefasst für die Geschäftsführung, die Mitarbeitenden/Team und für das gesamte Unternehmen dargestellt.
- 6. Übersicht Werkzeugliste:** Hier erhalten Sie eine Auflistung der entwickelten Werkzeuge.
- 7. Impressum**

Übertragung der Punkte in die Excel-Tabelle

Übertragen Sie die Punktzahlen für jede Antwort (grün = 1 Punkt, gelb = 2 Punkte, rot = 3 Punkte) in die Auswertungstabellen für die Geschäftsführung und die Mitarbeitenden/Teams (Tabelleblätter: Auswertung GF & Auswertung MA) in der Excel-Vorlage!

Wichtig: Bei der **Auswertung der Mitarbeitenden** tragen Sie bitte bei der Auswahl der Antwortmöglichkeit „**kann ich nicht beantworten**“ ein „**x**“ (kleines X) ein.

Berechnung der Mittelwerte

Der Mittelwert wird nach dem manuellen Eintragen der Punktzahlen automatisch berechnet. Der Mittelwert ist der Durchschnitt aus den einzelnen Punktzahlen, die für die jeweilige Frage vergeben wurden und bildet somit ab, welche Punktzahl durchschnittlich vergeben wurde.

ORGANISATIONSENTWICKLUNG			
	Anpassungsfähigkeit		
	1	2	3
MA 1	3	1	3
MA 2	3	3	2
MA 3	3	2	2
MA 4	3	3	1
MA 5	3	3	x
MA 6	1	x	x
Ergebnis	2,7	2,4	2,0

Vergleich der Ergebnisse der Mitarbeitenden/Team und der Geschäftsführung

Die errechneten Mittelwerte werden automatisch in die Vergleichstabelle (Tabellenblatt: Auswertung GF & MA) übertragen. Sie können also direkt die Ergebnisse von Mitarbeitenden/Team und der Geschäftsführung vergleichen und analysieren.

ORGANISATIONSENTWICKLUNG			
	Anpassungsfähigkeit		
	1	2	3
GF	1,0	1,0	2,0
MA	2,7	2,4	2,0

Visuelle Auswertung der Ergebnisse für Mitarbeitende/Team, Geschäftsführung und das gesamte Unternehmen

Im Tabellenblatt „Visuelle Auswertung“ werden die Ergebnisse nochmal zusammengefasst für die Geschäftsführung, die Mitarbeitenden/Team und für das gesamte Unternehmen dargestellt. Es wird außerdem direkt ein Handlungsbedarf in der vorletzten Spalte abgeleitet. Wenn Handlungsbedarf besteht, können Sie in der letzten Spalte auf die Werkzeugliste klicken und gelangen zu einer Auflistung der passenden Werkzeuge für den jeweiligen Schwerpunkt.

Anpassungsfähigkeit		Auswertung Geschäftsführung	Auswertung Mitarbeitende	Auswertung Unternehmen	Keine Angabe möglich	Handlungsbedarf	Anzuwendende Werkzeuge
1.	Schnelle Reaktion auf Veränderungen im Markt.	1,0	2,7	1,8	0	⚠ Vorsicht geboten: Hier besteht Handlungsbedarf!	Werkzeugliste Anpassungsfähigkeit
2.	Schnelle Umstellung von Arbeitsabläufen und Prozessen.	1,0	2,4	1,7	1	✅ Alles im grünen Bereich!	
3.	Gute und schnelle Entwicklung und Einführung von neuen Produkten/ Dienstleistungen.	2,0	2,0	2,0	2	⚠ Vorsicht geboten: Hier besteht Handlungsbedarf!	

Entwicklung

Der Kurzcheck Organisationale Resilienz wurde im Projekt „HandWerkZeug in KKV“ von den Projektpartnern entwickelt.

Impressum

Projektbeteiligte

Gemeinsam führen folgende Partnerorganisationen das Projekt „HandWerkZeug für Klein- und Kleinstunternehmen“ durch:



IHK-Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg:
Sandy Morgen, morgen@ihk-projekt.de



IBBF - Vereinigung für Betriebliche Bildungsforschung e.V.:
Dr. Evelyn Schmidt-Meergans, evelyn.schmidt@ibbf.berlin



d-ialogo e.K.:
Hans-Jürgen Dorr, dorr@d-ialogo.de

Förderung

Das INQA-Experimentierraum-Projekt „HandWerkZeug für Klein- und Kleinstunternehmen“ wird über einen Zeitraum von zwei Jahren im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) sowie der Richtlinie „Unternehmen und Verwaltungen der Zukunft: INQA-Experimentierräume“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert sowie durch die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) fachlich begleitet. Das Projekt wird durch die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) fachlich begleitet.

Gefördert durch:



Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:

